

\_\_\_\_\_  
(Antragsteller)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnummer)

\_\_\_\_\_  
(PLZ, Ort)

\_\_\_\_\_  
(Ansprechpartner, Tel-Nr.):

\_\_\_\_\_  
(Ansprechpartner, e-mail:)

**Kreis Gütersloh  
Abteilung Tiefbau  
- Untere Wasserbehörde -**

**33324 Gütersloh**

### **Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser (Wohnbebauung) in das Grundwasser**

Hiermit beantrage ich für mich und meine Rechtsnachfolger gemäß den §§ 2, 3, 5, 7 und 7 a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) die wasserrechtliche Erlaubnis, das auf folgend aufgeführten Flächen:

Dachflächen, Größe der Fläche: \_\_\_\_\_

**Gemarkung:** \_\_\_\_\_ **Flur:** \_\_\_\_\_ **Flurstück(e):** \_\_\_\_\_

Hofflächen unverschmutzt und unbefahren, Größe der Fläche: \_\_\_\_\_

**Gemarkung:** \_\_\_\_\_ **Flur:** \_\_\_\_\_ **Flurstück(e):** \_\_\_\_\_

des Baugrundstückes \_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnr., Ort)

anfallende Niederschlagswasser in einer Menge bis zu \_\_\_\_\_ l/s in das **Grundwasser** einzuleiten.  
Einzelheiten gehen aus den beiliegenden Unterlagen hervor.

**Belastete Hofflächen** (befahren oder als Lagerplatz, bzw. landwirtschaftlich genutzt)  
**dürfen nicht** an die Versickerungsanlage angeschlossen werden.

\_\_\_\_\_  
(Ort)

, den

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Erläuterungsbericht:

Die angegebene **Einleitungsmenge** für die Einleitungsstelle Nr. \_\_\_\_\_ berechnet sich wie folgt (bitte für jede Einleitungsstelle separat berechnen):

$Q = A$  (Fläche in ha)  $\times \psi$  (Abflussbeiwert)  $\times r_{15(1)}$  (Bemessungsregen)  
 $\psi$  ist für befestigte Flächen als 0,9;  $r_{15(1)}$  als 100 l/(s ha) anzunehmen.

$$Q = \text{_____ ha} \times 0,9 \times 100 \text{ l/(s ha)} = \text{_____ l/s}$$

### Die Einleitung des Niederschlagswassers erfolgt in den Untergrund.

Das anfallende und sofort zu versickernde Wasservolumen berechnet sich zu:

mit Notüberlauf

$$V = \text{_____ ha} \times 0,9 \times 225 \text{ l/(s ha)} \times 600 \text{ s} = \text{_____ l} \approx \text{_____ cbm}$$

Bei Überflutung der Versickerungsanlage kann das Niederschlagswasser in \_\_\_\_\_ abfließen (Notüberlauf).

ohne Notüberlauf

$$V = \text{_____ m}^2 \times 40 \text{ l/m}^2 = \text{_____ l} \approx \text{_____ cbm}$$

Dieses Volumen wird von der unten beschriebenen Versickerungsanlage aufgenommen und versickert. (Bitte ankreuzen; eine Kombination der Versickerungsanlagen ist möglich, **bei angeschlossenen Hofflächen ist nur eine Versickerung über die belebte Bodenzone (Sickermulde) möglich**).

- Sickerdrainagen** mit einer Länge (L) von \_\_\_\_\_ m, bestehend aus einem Sickerrohr mit dem lichten Durchmesser (d) von \_\_\_\_\_ m und einem Kiesbett mit einer Breite (B) von \_\_\_\_\_ m und einer Tiefe (T) von \_\_\_\_\_ m, angefüllt mit Kies mit einem Luftanteil (P) von \_\_\_\_\_.

$$L \times [ B \times T \times P + (1 - P) \times \pi \times d^2 / 4 ] = \text{_____ cbm}$$

- runder Sickerschacht** mit einem Durchmesser (d) von \_\_\_\_\_ m und einer Tiefe (T) von \_\_\_\_\_ m in einem Kiesbett (K) mit \_\_\_\_\_ cbm Kies mit einem Luftanteil (P) von \_\_\_\_\_ aufgestellt.

$$d^2 / 4 \times \pi \times T + K \times P = \text{_____ cbm}$$

- eckiger Sickerschacht** mit einer Länge (L) von \_\_\_\_\_ m, einer Breite (B) von \_\_\_\_\_ m und einer Tiefe (T) von \_\_\_\_\_ m in einem Kiesbett (K) mit \_\_\_\_\_ cbm Kies mit einem Luftanteil (P) von \_\_\_\_\_ aufgestellt.

$$L \times B \times T + K \times P = \text{_____ cbm}$$

- Sickermulde**, bzw. **Sickergraben** mit einer Oberfläche (OF) von \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> und der nutzbaren Tiefe (NT) von \_\_\_\_\_ m (die maximal nutzbare Tiefe beträgt hier 0,5 m).

$$OF \times NT = \text{_____ cbm}$$

- \_\_\_\_\_ **Sickerblöcke** mit einem Sickervolumen (SV) von \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>.  
Anzahl

$$\text{Anzahl} \times \text{SV} = \text{_____ cbm}$$

### Angaben zum Grundstück

Der höchste **Grundwasserstand** liegt bei \_\_\_\_\_ m ü. NN bzw. \_\_\_\_\_ m u. GOK.

Das Grundstück hat folgende **Bodenbeschaffenheit** : \_\_\_\_\_.

Lage der Versickerungsanlage: Rechtswert: 34\_\_\_\_\_, Hochwert: 57\_\_\_\_\_

### Anlagen

Folgende rechtsverbindlich unterschriebenen Anlagen füge ich dem Antrag bei:

- Übersichtskarte i. M. 1 : 25.000 mit Standortkennzeichnung
- Grundkarte i. M. 1 : 5.000 mit Kennzeichnung der Flächen, auf denen das Wasser versickert wird
- Lageplan i. M. 1 : 500 mit Kennzeichnung der Dach- und Hofflächen von denen das Niederschlagswasser versickert werden soll, Eintragung zugehöriger Regenwasserleitungen sowie der Versickerungsanlage
- Zeichnerische Darstellung der Versickerungsanlage und evt. der Regenklärung bzw. des Schönungsteiches

Den Antrag reiche ich in **3-facher** Ausfertigung ein.

\_\_\_\_\_, den  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)